

FZI Studie zu Reverse Recruiting

07.11.2017, 12:50 | IT, New Media & Software

Pressemitteilung von: *4scotty GmbH*



Reverse Recruiting ist das bessere Modell auf der Suche nach IT-Experten

- FZI bestätigt höhere Effizienz mit 4scotty durch wissenschaftliche Untersuchung
- IT-Recruiting für beide Seiten deutlich einfacher

Berlin/Karlsruhe, 6.11.2017. Das renommierte FZI - Forschungszentrum Informatik am Karlsruher Institut für Technologie hat eine wissenschaftliche Studie durchgeführt, um die Wirksamkeit des Reverse Recruiting Modells von 4scotty zum Gewinnen von Software-Entwicklern und IT-Experten im Vergleich zu herkömmlichen Kanälen zu untersuchen.

In der „Reverse Recruiting Efficiency“ genannten Studie wurde eine umfangreiche Umfrage unter Personalverantwortlichen in Deutschland durchgeführt. Im Fokus der Untersuchungen standen der Aufwand in der Personalsuche, die Zeiten und Kosten bis zur Besetzung der offenen IT- Stelle, die Zufriedenheit der Recruiter, die Qualität der Kandidaten und inwieweit aus der Nutzung des Reverse Recruiting Modells ein strategischer Vorteil für das jeweilige Unternehmen entsteht. Die Ergebnisse wurden mit herkömmlichen Recruiting-Kanälen wie Stellenanzeigen auf Job-Portalen verglichen.

Das soeben veröffentlichte Ergebnis zeigt, dass die Unternehmen, die bereits 4scotty zum Gewinnen von Softwareentwicklern und IT-Experten nutzen, insgesamt zufrieden mit dem Reverse Recruiting Model sind und dies auch weiterempfehlen wurden. Als Hauptgründe werden der bessere Zugang zu Informationen zu den Kandidaten und die Prozesstransparenz genannt.

Das Besetzen der offenen Stellen in der IT wird im Vergleich zu anderen Kanälen deutlich verkürzt. Dabei wird das Modell nicht als kostenintensiv wahrgenommen.

Mit 4scotty kann laut Aussage der befragten Unternehmen den Bedürfnissen sowohl der Fachbereiche als auch der Bewerber*innen besser begegnet werden. Die meisten Unternehmen nutzen 4scotty mittlerweile wöchentlich oder öfter.

Dazu der Projektleiter der Studie vom FZI Thomas Wagenknecht: „Unsere Studie zeigt klar, dass die Produktivität mit dem Reverse Recruiting Ansatz von 4scotty im Vergleich zu anderen Kanälen als hoher eingeschätzt wird“. Frank Geßner, Mitgründer und Geschäftsführer von 4scotty meint: „Wir wollen IT-Recruiting einfach machen für beide Seiten.“

Das Ergebnis der FZI- Studie motiviert uns enorm und zeigt, dass wir mit unserm Modell auf dem richtigen Weg sind.“

Portrait

Über 4scotty

4scotty ist Deutschlands führender "Reverse-Application"-Marktplatz für IT-Experten. Unternehmen bewerben sich bei den Kandidaten. Softwareentwickler, Produktmanager und UI-Experten können direkt mit transparenten Stellenangeboten eingeladen werden. Unternehmen haben direkten Zugriff auf Top-Kandidaten. 4scotty wurde gegründet, um IT- Recruiting für beide Seiten deutlich zu vereinfachen. Das Berliner Unternehmen kombiniert dabei das Beste aus Headhunting, Active Sourcing, Job-Anzeigen und Employer Branding - alles optimiert für das IT- Recruiting.

Über FZI

Das FZI Forschungszentrum Informatik am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) leitet als gemeinnützige Forschungseinrichtung seit über 30 Jahren neueste, erfolgsversprechende Erkenntnisse aus der Wissenschaft an kleine und mittelständische Unternehmen weiter. Über 150 wissenschaftliche Mitarbeiter sind dazu an den Standorten Karlsruhe und Berlin tätig. Die Reverse Recruiting Studie wurde durch Eva Frerich und Thomas Wagenknecht durchgeführt.

News-ID: 978550 • Views: 1068 (Stand: 25.04.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/978550/FZI-Studie-zu-Reverse-Recruiting.html>